

Vollversorgung mit konfektionierten Kronen

| Dr. Hans Sellmann

Eine echte Alternative zu laborgefertigten Varianten: Das Calessco-Kronensystem basiert auf industriell vorgefertigten, konfektionierten, individualisierbaren Zahnersatzhülsen. Diese sogenannten Kronenkappen sind in anatomischer Form, Farbgebung und Größe dem natürlichen Zahn nachgebildet. Damit ist es bei bestimmten Indikationen möglich, einen individuellen, passgenauen Zahnersatz während einer Behandlung herzustellen.

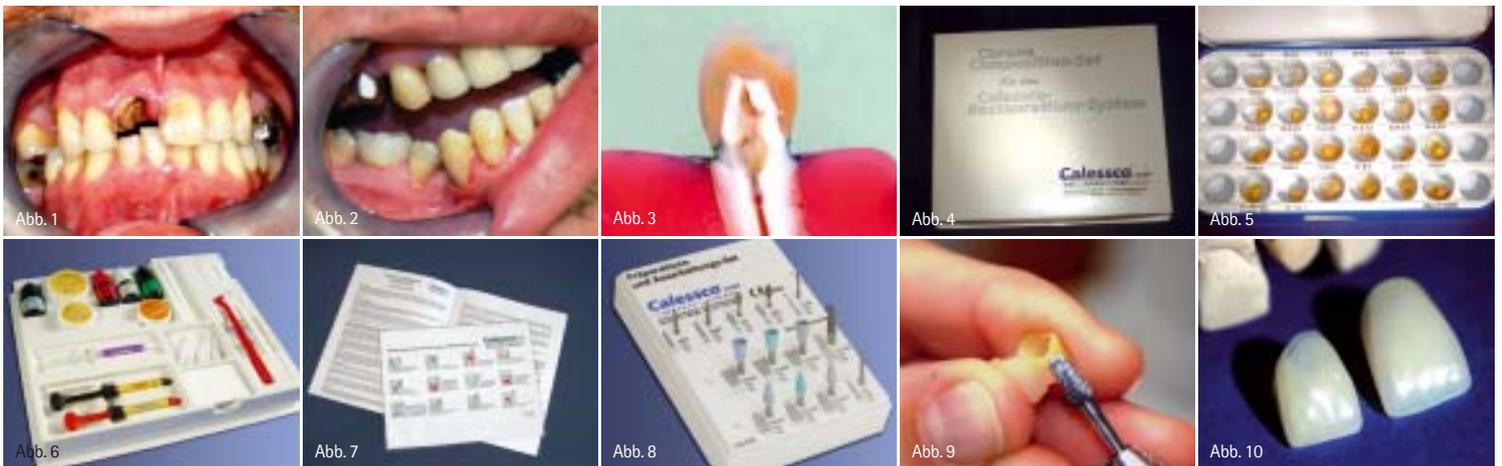


Abb. 1: Der Notfall: Unser Patient will am nächsten Tag in Urlaub fahren und in letzter Sekunde frakturiert der Zahn 11. So will er sich nicht am Strand zeigen. – Abb. 2: „Aber da gibt's doch etwas ...“ Sie erkennen die Restauration auf dem 46? Sie ist bereits seit mehreren Jahren in situ. – Abb. 3: Der Beweis: 24 Stunden in Methylenblau gebadet. Die Verbundrestauration ist dicht! – Abb. 4: Das bekannte Calessco® System. – Abb. 5: Für Molaren und Prämolaren, aber auch für Frontzähne, gibt es die verschiedenen, für jede Situation passenden Kronenrohlinge. – Abb. 6: Der „Baukasten“ mit allen für die Anfertigung und Eingliederung erforderlichen Komponenten. – Abb. 7: Mit der gut bebilderten und leicht verständlichen Gebrauchsanweisung kann gar nichts schiefgehen. – Abb. 8: Mit den Instrumenten aus dem Calessco® Präparations- und Bearbeitungssatz ... – Abb. 9: ... reduzieren wir die Kronenhülse so lange, ... – Abb. 10: ... bis aus dem Rohling die passende Krone entsteht.

Oft kommen Patienten mit dem Satz „Ich will nämlich in Urlaub fahren“ und dem dazu passenden Problem unangemeldet in die Praxis. So wie mein Herr X auf Abbildung 1. Er war noch nie bei mir gewesen und wurde in seiner Not seinem Stammzahnarzt, der sich außerstandes sah, so ein Problem in so kurzer Zeit zu lösen, untreu. Was würden Sie in einem solchen Fall machen? Ich konnte helfen, verfüge ich doch über das Calessco® System.

Zunächst einmal möchte ich Ihnen ein Bild von einer Calessco-Restauration zeigen, welche bereits seit fünf Jahren in situ ist. Ich glaube, Sie können daraus ersehen, dass die Krone „in Ordnung“ ist. Und wenn Sie mir nicht glauben, wie wäre es denn

damit: Die Universitätszahnklinik in Homburg an der Saar hat die Calessco-Krone untersucht. Auf Abbildung 3 können Sie das Ergebnis sehen. Die Krone wurde nach der üblichen Ergänzung vor dem Schneiden und Polieren für 24 Stunden in Methylenblau getaucht. Dieser Stoff zeigt sogar an, wenn eine Wurzelkanalfüllung ein gewisses „Leakage“ zeigt, wenn Bakterien trotz besten Kondensierens wieder zum Apex wandern.

Die Krone ist dicht

Die Calessco-Krone hingegen, so zeigte die wissenschaftliche Untersuchung, ist tatsächlich „dicht“. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für den Langzeiterhalt eines Zahnes. Manches als „Schleif-

trauma“ diagnostizierte Absterben eines präparierten Pfeilers nämlich hat seine Ursache sicher in einer Infektion der Pulpa bei unzureichender Abdeckung (Mikroleakage) der angeschnittenen Dentinkanälchen. Und wie schafft die Calessco-Restauration es, absolut dicht zu sein? Das Calessco-Kronensystem stellt einen künstlichen Zahnersatz in Form einer Verbundrestauration dar. Es basiert auf industriell vorgefertigten, konfektionierten, individualisierbaren Zahnersatzhülsen (Kronenkappen), die in anatomischer Form, Farbgebung und Größe dem natürlichen Zahn nachgebildet sind. Die Anwendung des Systems erfolgt mit den darauf abgestimmten Hilfsmitteln und Materialien. Bei den Calessco-Kronen ist